

Theaterpreis des Bundes | Die Jurybegründung:

»Mit dem Preis für das Figurentheaterzentrum „Westflügel Leipzig“ möchte die Jury ein Theatergenre würdigen, das oft im Schatten der medialen Aufmerksamkeit steht. Der „Westflügel“ ist ein Ort, der der Öffentlichkeit ein bemerkenswert breites Spektrum des nationalen und internationalen Figurentheaters präsentiert. Im Zentrum des Programms stehen die Produktionen des Hausensembles „Wilde & Vogel“, darüber hinaus werden zahlreiche internationale Kooperationen, Arbeiten von Nachwuchskünstlern sowie Workshops und andere Diskursplattformen initiiert, außerdem besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem „FITZ! – Zentrum für Figurentheater Stuttgart“. Damit hat sich der „Westflügel“ nicht nur zu einem bemerkenswerten Produktionsort, sondern darüber hinaus zu einem Thinktank heutigen Figurentheaters entwickelt.«

Das Preisgeld beträgt 50.000 Euro.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), Staatsministerin Prof. Monika Grütters, hat im Sommer 2015 den THEATERPREIS DES BUNDES ausgelobt. In Kooperation mit dem Internationalen Theaterinstitut (ITI) wurde ein Bewerbungs- und Juryverfahren durchgeführt, in dessen Ergebnis die Kulturstaatsministerin auf der Grundlage eines Votums der Jury Theaterern einen Preis im Rahmen des THEATERPREISES DES BUNDES zugesprochen hat. (Aus der Präambel „Vereinbarung zum THEATERPREIS DES BUNDES 2015“)

Der Theaterpreis des Bundes wurde Ende 2015 zum ersten Mal verliehen. Es handelt sich um ein Pilotprojekt zur Unterstützung kleiner und mittlerer Theater. Eine von Kulturstaatsministerin Monika Grütters berufene Jury hat aus 187 Bewerbungen zwölf Theater ausgewählt. Die Preisverleihung findet am 29. Januar 2016 statt. (aus der PM des Westflügel Leipzig v. 28.1.2016)